

## **FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT**

Fraktionsvorsitzende: Sabine Thiele

Ruth Gehling, Margarete Greber-Schmidinger  
Prof. Wolf-Dieter Groß, Martha Hipp, Dr. Svenja Jarchow,  
Dr. Florian Oczipka, Sabine Thiele, Richard Weiss

E-Mail: [ba3@gruene-muenchen.de](mailto:ba3@gruene-muenchen.de)

Internet: [www.gruene-maxvorstadt.de](http://www.gruene-maxvorstadt.de)



München, den 21. Oktober 2017

Antrag für die BA-Sitzung am 07.11.2017

### **Grundsatzbeschluss Radverkehr - Antrag zur Stadtratsvorlage:**

Für einen dermaßen umfassenden und jeden Stadtbezirk betreffenden Beschluss wäre eine längere Frist für die Bezirksausschüsse erforderlich. Zudem ist die Formulierung und der Aufbau der Vorlage schwer verständlich und kompliziert.

Angesichts des vom Stadtrat beschlossenen (d.h. vom Bürgerbegehren Sauba sog i übernommenen) Zieles, dass die Mobilität im Stadtgebiet München bis 2025 nur noch zu maximal 20% durch Kfz mit Verbrennungsmotor erfolgen soll, ist der vorliegende Grundsatzbeschluss trotz seines Umfangs zu wenig visionär und nicht mutig genug dem KFZ-Verkehr Flächen zu nehmen, um den Radverkehr deutlich zu verbessern.

Die Vielzahl der jetzt vorgeschlagenen Untersuchungen und Prüfungen von Maßnahmen, die bereits seit Jahren gefordert werden, ist nicht akzeptabel, da sich die Umsetzung dadurch nochmal erheblich verzögert. Der BA 3 fordert deshalb den Einstieg in konkrete Planungen und schnelle Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des gesamten Radwegenetzes in München.

Es fehlt ein klarer Plan und eine referatsübergreifende Gesamtstrategie, welches Ziel man im Radverkehr bis wann und wo erreichen will. Es werden keine Meilensteine definiert, kaum konkrete Projekte benannt, keine klaren Prioritäten gesetzt und schon gar nicht die aktuelle Struktur in der Verwaltung hinterfragt.

Bereits mit Schreiben vom 27.02.2015 äußert sich das Polizeipräsidium über die Situation der RadfahrerInnen in der Leopold- bzw. Ludwigstr. kritisch, man warne die Stadt seit vielen Jahren, heißt es in einer Stellungnahme zur Situation des Radverkehrs zwischen Münchner Freiheit und Odeonsplatz. "Dies ist keine Situation, die man nicht ändern kann. Und eine Änderung steht dringend an." Die Polizei fordert deshalb, dass dort der Straßenraum "auf Kosten des Kraftverkehrs umgestaltet" wird: also mehr Platz für Fahrräder und weniger für Autos.

### **Forderungen BA 3:**

1. Der BA Maxvorstadt schließt sich der Auffassung des Polizeipräsidiums vom 27.2.15 an und fordert die zeitnahe Einrichtung eines erweiterten breiteren Fahrradweges in der Ludwigstraße.
2. Wir fordern die Benennung eines konkreten Zielwerts für den Radverkehr, entsprechend dem vom Stadtrat mit großer Mehrheit übernommenen Bürgerbegehren „Sauba sog i“.

3. Wir fordern zumindest bis 2020, dass die Stadtverwaltung die notwendigen Schritte einleitet, um attraktive stadtteilübergreifende Radwegrouten einzurichten.
4. Wir fordern schnellstmöglich eine Auflistung aller noch vorhandenen Lücken im Radwegenetz im 3. Stadtbezirk inklusive Vorschläge wie diese Lücken geschlossen werden sollen bis Ende 1. Quartal 2018.
5. Wir fordern die zügige Umsetzung des Fahrradstellplatzkonzeptes und für den 3. Stadtbezirk konkrete Ausweisungen von Fahrradabstellplätzen auf öffentlichen Flächen und an U-Bahn-Stationen.
6. Wir fordern die Verbesserung des Radverkehrs an Baustellen. Bedauerlicherweise sind Fuß- und Radverkehr fast immer die leidtragenden/benachteiligten Verkehrsteilnehmer, wenn Baustelleneinrichtungen öffentlichen Raum beanspruchen.
7. Der BA 3 fordert den zügigen Einstieg in konkrete Planungen zur Verbesserung des Maxvorstädter sowie des gesamten Radwegenetzes in München.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Martha Hipp  
Ruth Gehling  
Sabine Thiele